

Beiratssitzung Vahr am 10.12.2019

Der Beirat Vahr möge beschließen:

Der Beirat Vahr fordert die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport auf die finanzielle Unterstützung der Seniorenarbeit in der Vahr bedarfsgerecht zu erhöhen.

1. Die Nachbarschaftstreffs BiSPi und Waschhaus sollen zukünftig jeweils mit mindestens 9.000 EUR jährlich gefördert werden.
2. Der Nachbarschaftstreff Vahrer See soll ab 2020 als **Senioren-Begegnungszentrum plus** eingestuft werden.

Begründung:

Zu 1) Die derzeitige (2018 / 2019) Förderung mit 7.000 EUR jährlich pro Treff wurde / wird bislang durch selbsterwirtschaftete Mittel so aufgestockt, dass die Führung (auf rein ehrenamtliche Weise) und der Betrieb der Häuser möglich war. Dies geschieht durch Vermietungen der Räume, kleine Einnahmen bei Veranstaltungen, Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Es kann jedoch nicht Hauptanliegen der Treffpunkte sein, Geld zu erwirtschaften, sondern die primäre Aufgabe ist es, zielgruppenadäquate Angebote zu schaffen und vorzuhalten. Im Optimalfall steht die Auslastung der Räume einer Erwirtschaftung von Geldern durch Vermietung entgegen. Dieser Fall ist bei BiSPi und Waschhaus gegeben, wie das breite Angebotsspektrum und die Besucher*innenzahlen zeigen.

Zu 2) Der Nachbarschaftstreff Vahrer See wird zurzeit als **Senioren-Begegnungszentrum** eingeordnet. Dies beinhaltet, dass die Leitungskraft mit 8,5 Wochenstunden angestellt ist.

Der Nachbarschaftstreff erfüllt in fast allen Punkten die Kriterien, die im Konzept „**Offene Altenhilfe – Angebote für ältere Menschen in Bremen**“ (SJFIS, 2017) für ein **Senioren-Begegnungszentrum plus** genannt werden. Insbesondere die Angebotsvielfalt, die Anzahl der Öffnungstage und das Angebot der Seniorenausgabestelle der Bremer Tafel sind mit 8,5 Wochenstunden für die Leitungskraft nicht aufrechtzuerhalten.

Der positiven Entwicklung des Begegnungszentrums soll mit der Höherstufung Rechnung getragen werden.